



Theater

Vom «söilifressenden» Menschen

Der Berner Autor Michael Fehr hat dieses Jahr beim Klagenfurter Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb für Überraschung gesorgt: Er gewann mit seinem Text «Simeliberg» den zweiten Preis. Fehr, der nur Schemen erkennen kann, hat eine ganz eigene Arbeitsweise: Er schreibt seine Texte nicht auf, sondern diktiert sie in einen Computer. Trägt er seine Texte vor, liest er diese zuerst in den Computer ein und hört per iPod den von sich selber gelesenen Text, den er dann laut repetiert.

Seine Arbeitsweise des «sprechenden Aufschreibens» passe zum Märchenstoff, der auch über lange Zeit nur durch die mündliche Wiedergabe erhalten wurde, fand die Theatergruppe Eiger Mönch & Jungfrau, und sie fragte den Autor an, einen Theatertext zu schreiben. Ausgangspunkt des Stücks «Die drü Söili (mit Ingwer)» ist das englische Märchen «The Three Little Pigs», das 1933 mit der Verfilmung von Walt Disney bekannt und seither in den unterschiedlichsten Formen wiedergegeben wurde.

Ist in der Originalfassung des Märchens der Wolf die grosse Gefahr für die Schweinchen, so ist es in Fehrs Version der Mensch: genauer ein Samurai, der Schweinefleisch liebt und sich mit seinem Hund auf den Weg macht, die letzten Söili zu finden. Diese leben (noch) vergnügt auf einer Insel, wo sie singen, spielen und ihre Häuslein bauen. Im Stück «Die drü Söili (mit Ingwer)», das für Kinder ab sechs Jahren ist, spielen und singen Andrea Brunner, Julius Griesenberg, Daniel Rothenbühler und Brigitta Weber. Inszeniert hat es Antonia Brix, die Lieder (Musik und Texte) kommen von Resli Burri, der seit mehreren Jahren mit der Comedytruppe «Les trois Suisses» durchs Land tourt und zurzeit auch mit der «Begräbnisband» The Dead Brothers unterwegs ist. s.üs

«Die drü Söili (mit Ingwer)» in: **Bern**
Schlachthaus theater, Premiere: Mi, 19. November,
18 Uhr, Sa/So, 22./23. November, und
Sa/So, 29./30. November, jeweils 16 Uhr.
www.schlachthaus.ch